

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.  
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr  
Informationen zum Bezug  
über Internet unter  
[www.agrowetter.de/produkte](http://www.agrowetter.de/produkte)

Kärmerstraße 68  
04288 Leipzig  
Telefon: 034297 989275  
Telefax: 034297 989274  
E-Mail: [lv.leipzig@dwd.de](mailto:lv.leipzig@dwd.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2010

Woche: 18.10.2010 bis 24.10.2010

Nummer: 42

## Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

**Wetterlage und Witterung:** Anfangs der Berichtswoche befand sich ein umfangreicher, in Vertiefung begriffener Sturmwirbel, der auf den Namen „Saphira“ getauft worden war, über dem zentralen Nordmeer. Zur gleichen Zeit lag ein hoch reichendes Randtief bei Island. Dieses verstärkte sich am Boden weiter und begann sich, Richtung Südnorwegen zu verlagern. Ein kräftiges, mit seinem Kern über dem Golf von Genua gelegenes, zum Mittelmeerwirbel „Roswitha“ gehörendes Höhentief setzte sich ab 18.10. ostwärts in Bewegung, um zur Wochenmitte in die Zirkulation des dann fast den ganzen europäischen Kontinent überdeckenden Tiefdrucksystems „Saphira“ einbezogen zu werden. Dessen ungeachtet lachte Frau Sonne am ersten Tag der Berichtswoche nach verbreitetem Frost in den Morgenstunden vielerorts nochmals bis zu 10 Std. vom Firmament und erwärmte die Luft auf 8 bis 11 °C. Nur auf wenigen Standorten machte ihr Nebel oder Hochnebel einen Strich durch die Rechnung. Zu verdanken war das meist freundliche Oktoberwetter dem in Auflösung begriffenen Hochdruckgebiet „Norman“, einer über dem Nordostatlantik gelegenen Antizyklone mit der Bezeichnung „Olav“ und dem über der Ukraine und Westrussland gelegenen Hoch „Peter“, die vorübergehend eine Allianz in Gestalt einer Hochdruckbrücke bilden konnten. Doch schon am 19.10. war es mit der Wetterherrlichkeit vorbei, hatte sich doch ein vom Nordmeer südwärts vorstoßender Höhentrog zu einem für Mitteleuropa „wettertechnisch“ tonangebenden System entwickelt. Seine Wolken- und Niederschlagsfelder breiteten sich über große Teile Deutschlands aus. So kam „Klärchen“ in den meisten Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg kaum noch zum Zuge. Stattdessen fiel verbreitet Regen, der in den Kammlagen der Mittelgebirge in Schnee überging. Bereits in der Nacht zuvor hatte sich die Höhenströmung im ostkanadisch-europäischen Raum wieder stärker meridionalisiert. Mit der Verlagerung der zu Wochenbeginn noch bei Island analysierten höhenkalten Luft in den Nordseeraum drehte die Strömung von Westnordwest auf Nordwest. In Verbindung damit begann die zwischen Grönland und Spitzbergen anliegende sehr kalte Luft südwärts auszufließen. Mit Lufttemperaturhöchstwerten von 5 bis 9 °C riss der Oktober auch in Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland keine Bäume aus. Vom 19.10. zum 20.10. hatte sich der von einem ausgeprägten Höhenwirbel südlich von Spitzbergen ausgehende Trog weiter nach Süden ausgedehnt, so dass dieser nun ganz Mitteleuropa überdeckte. Neben der Bodenzirkulation „Roswitha“ wurden um Wochenmitte weitere Bodentiefs von „Saphira“ eingefangen und gingen in deren Zirkulation auf. Hinter zu „Saphira“ gehörenden Frontensystemen gelangte auch am 20.10. am Rande des zu diesem Zeitpunkt den nordhemisphärischen Kältepol verkörpernden Höhentiefs bei Spitzbergen mit einer starken nordwestlichen bis nördlichen Strömung polare Kaltluft aus Grönland über das Nordmeer und die Nordsee hinweg nach Mitteleuropa. Auf Grund der noch relativ warmen Nordsee kam diese mit Feuchte angereichert im Nordosten und Osten Deutschlands an, was erneut zu schauerartigen Regenfällen und im oberen Bergland zu Schneeregen und Schnee führte. In der Nacht zum 21.10. sank die Schneefallgrenze zum Teil bis ins Tiefland. So meldete die Wetterstation Schwerin in Mecklenburg-Vorpommern ausgangs der Nacht starken Schneeregen. Während „Saphira“ über die Ostsee in Richtung der Baltischen Republiken zog, kam es auf deren Rückseite zu Beginn der zweiten Wochenhälfte, allerdings mit abnehmender Tendenz, bei Tageshöchsttemperaturen von 5 bis 9 °C zu weiteren Niederschlägen. Im Laufe der zweiten Wochenhälfte setzte eine vorübergehende Zonalisierung der Höhenströmung über dem atlantisch-europäischen Raum ein. So befand sich ein größerer Teil des nordöstlichen und östlichen Deutschlands am 22.10. am Südrand einer glatten, von West nach Ost verlaufenden Frontalzone. An der schleifenden Kaltfront eines Wellentiefs namens „Tina“, das Kurs auf Estland nahm, setzte sich das wolkenreiche Wetter fort. Dennoch hieß es an diesem Tag auf der Mehrzahl der Standorte bei Lufttemperaturmaxima zwischen 5 und 12 °C in Sachen Niederschlag „Fehlanzeige“. Am 23.10. bildete sich über dem Nordostatlantik und den Britischen Inseln ein neuer Höhentrog aus. Dieser Vorgang kam schon wieder dem Anfang vom Ende des Intermezzos einer zonal ausgerichteten Höhenströmung gleich. Mit gleichzeitiger Verlagerung eines unter Verstärkung von Großbritannien zur Nordsee ziehenden Randtiefs, gerieten Brandenburg, Berlin und die mitteldeutschen Länder in einen breit aufgefächerten Warmsektor, so dass die meisten Stationen Höchsttemperaturen von 9 bis 13 °C und Tagessummen der Sonnenscheindauer von 6 bis 9 Std. melden konnten. Substanzielle, Niederschlag verursachende Hebungsprozesse blieben dabei in den meisten Regionen aus. Am 24.10. gestaltete sich das Wetter auf Grund der von einer neuen Tiefdruck-Lady namens „Ursula“ gebietsweise verursachten Niederschläge „durchwachsen“.

**Boden:** Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz waren teils im positiven, teils im negativen Bereich angesiedelt. Als Bilanzwerte wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) -1 bis +8 mm, für Sachsen-Anhalt -4 bis +7 mm, für Thüringen (ohne Neuhaus) -3 bis +2 mm und für Sachsen +1 bis +4 mm bestimmt. Mit 5 bis 8 °C erreichten die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) am 24.10. ihre im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten mit 3 bis 5 °C für den 21.10. bestimmt worden sind. Als Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe wurden für den letzten Tag der Berichtswoche 7 bis 9 °C notiert.

**Pflanze:** Infolge der mit 3 bis 7 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN um 2 bis 4 K unter den langjährigen Durchschnittswerten gelegenen Wochenmitteln der Lufttemperatur schritten Laubverfärbung und Blattfall rasch voran. Die im Wochenverlauf verbreitet zu Buche geschlagenen 1 bis 4 Luftfrostage und überall gezählten 1 bis 6 Tage mit Bodenfrost

dürften nicht spurlos an empfindlichen Zierpflanzen in den Gärten, sofern diese ungeschützt geblieben sind, und an den Maisbeständen vorübergegangen sein. Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. verfügt jede Maispflanze in diesem Jahr über einen ausgebildeten Maiskolben, so dass sich durch die zunehmende Erhöhung des Trockensubstanzgehaltes im Kolben die Energiekonzentration der Gesamtpflanze erhöht. Silosickersaft tritt somit nicht auf und die Siliverluste sinken.

**Arbeitsprozess:** Das Wetter bot zumindest teilweise die Chance, die Rodung der Zucker- und Futterrüben fortzusetzen. In den Gärten ergaben sich Gelegenheiten, das Wurzelgemüse im Garten, wie Möhren, Sellerie, Rote Beete und Rettiche, zu ernten. Darüber hinaus wurden Blumenzwiebeln und Stauden noch in den Boden gebracht. Außerdem wurden einjährige Zierpflanzen, wie beispielsweise Sommerittersporn, Goldmohn, Ringelblume, Jungfer im Grünen und Kornblume noch an Ort und Stelle ausgesät. Immerhin verspricht die Herbstsaat einen zeitigeren Blühbeginn im kommenden Jahr als die Aussaat im April. Es empfiehlt sich, von den Bäumen herab gefallenes Laub von den Rasenflächen zu entfernen und zu kompostieren. Lediglich Eichen-, Walnuss- und Kastanienblätter bereiten bei der Kompostierung Probleme, weil diese nur sehr schwerfällig verrotten. Man tut gut daran, unter Zier- und Obstgehölzen das Laub liegen zu lassen, da es einen wirksamen Winterschutz für deren Wurzeln bildet. Darüber hinaus bietet es Igel einen idealen Unterschlupf für die kalte Jahreszeit. Zwischen Erdbeeren und Blumenstauden sollte jetzt jedes Umgraben unterbleiben, will man nicht die Wurzeln in den oberen Schichten des Erdreiches schädigen.

**Ausblick:** Am 26.10 streift eine schwache Störung mit meist nur dichter Bewölkung die Region. Ein paar Tropfen Regen sind die Ausnahme. Am 27. und 28.10. wird es stark bewölkt, zeitweise sogar bedeckt sein und wiederholt kommt es zuschauerartigem Regen. Am

29. und 30.10. wird es unter Zwischenhocheinfluss trocken sein, aber es kann sich Nebel oder Hochnebel bilden. Am 31.10. und zu Allerheiligen (01.11.) übernimmt dann wieder Tiefdruckeinfluss die Wetterregie und gelegentlich kommt es zu Regen. Die Höchsttemperaturen steigen bis zum 28.10. auf 6 bis 11 °C, danach sind 10 bis 14 °C möglich.

#### Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 18.10.2010 bis 24.10.2010

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
<b>Brandenburg</b>												
Wiesenburg	187	5.2	-3.0	8.6	1.8	0.4	21.4	100.1	8.8	96.2	4.3	5.1
Neuruppin	38	6.3	-2.3	9.2	3.2	1.7	8.0	45.3	12.7	152.4	4.5	3.4
Angermünde	56	5.7	-2.5	8.9	2.1	0.9	19.4	94.1	4.6	54.8	3.9	4.8
Potsdam	81	5.7	-2.8	8.9	2.5	0.4	20.2	93.0	7.8	87.1	3.8	5.7
Berlin-Schf.	47	6.0	-2.5	9.4	2.4	0.1	18.5	87.9	9.0	110.0	4.5	5.4
Lindenberg	98	6.0	-2.5	9.2	2.5	0.9	22.9	106.0	6.6	71.8	5.0	4.7
Cottbus	69	5.8	-2.9	9.5	1.3	-0.9	22.0	97.6	4.8	53.7	5.6	3.8
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Seehausen	21	6.6	-1.8	9.7	3.1	1.6	18.7	100.3	10.5	118.5	4.0	4.7
Gardelegen	47	6.3	-2.2	10.0	2.1	0.3	16.3	83.0	8.6	96.9	4.8	4.3
Magdeburg	79	6.5	-2.2	10.6	2.9	0.4	22.1	106.4	1.6	21.9	5.4	3.8
Harzgerode	404	3.8	-3.3	7.0	0.1	-1.3	27.1	125.0	1.2	12.3	3.8	5.3
Halle-Kroellw.	96	6.1	-3.0	9.7	1.8	-2.8	19.8	96.3	3.4	48.0	7.0	2.6
Wittenberg	105	5.8	-2.8	9.4	1.8	0.1	22.1	104.7	4.7	51.1	5.7	3.7
<b>Thüringen</b>												
Artern	164	5.5	-3.0	9.3	1.9	-0.3	21.1	117.1	2.1	30.0	5.5	5.0
Leinefelde	356	4.5	-3.3	7.9	1.5	-0.4	20.7	96.4	4.7	42.0	4.0	4.2
Erfurt-Binders.	312	4.7	-3.3	8.3	0.6	-1.2	29.2	132.0	2.7	35.2	4.4	6.0
Gera-Leumnitz	311	4.7	-3.4	8.5	1.1	-0.3	24.9	105.7	4.6	50.4	5.5	5.5
Meiningen	450	3.1	-3.7	6.6	-0.7	-1.9	19.8	106.1	5.5	48.4	3.7	3.2
Neuhaus	845	1.1	-4.2	3.8	-1.4	-3.0	23.2	109.1	20.7	101.9	1.6	4.8
<b>Sachsen</b>												
Dresden-Klotzs.	222	5.7	-3.3	9.3	1.8	-0.4	25.6	106.6	10.1	93.9	5.7	4.7
Goerlitz	237	5.3	-3.1	8.9	1.1	-0.7	27.7	115.9	5.3	49.6	4.8	5.3
Leipzig-Schkeu.	131	5.8	-3.0	9.6	1.7	0.0	21.7	107.5	7.0	86.8	6.1	5.7
Oschatz	150	5.9	-2.7	9.9	2.1	0.3	26.5	110.7	8.9	95.7	5.9	5.2
Plauen	386	4.1	-3.7	8.1	-0.1	-2.1	25.8	119.3	5.7	67.7	4.7	3.7
Chemnitz	418	4.4	-3.9	8.1	0.7	-1.0	29.0	121.0	8.1	74.6	4.7	6.4

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehue (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 18.10.2010 bis 24.10.2010

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Wiesenburg	4.6	4.5	5.4	3.9	5.1	5.8	7.3	9.8	6.4	7.9	6.6	8.1	10.8	10.6
Neuruppin	5.9	5.9	6.6	4.6	7.0	6.5	7.7	10.7	7.4	9.4	7.3	8.9	10.9	10.0
Angermuende	3.2	5.0	6.6	4.2	6.8	6.3	8.1	9.5	6.8	9.2	7.2	8.5	10.9	10.3
Potsdam	4.4	4.9	6.1	4.5	6.1	6.1	8.1	9.9	7.3	8.5	6.6	8.4	10.9	11.0
Berlin-Schf.	4.2	5.4	6.3	4.6	6.3	6.4	8.7	10.9	8.2	8.4	6.5	8.6	11.5	11.6
Lindenberg	4.7	5.0	6.1	4.6	6.1	6.4	9.3	10.3	8.2	7.6	6.7	8.2	11.1	12.4
Cottbus	1.9	4.9	6.3	4.9	6.0	7.1	9.7	11.0	8.7	8.2	6.4	8.1	11.8	12.5
Seehausen	5.3	6.8	6.9	5.0	7.3	7.4	7.6	11.5	8.8	9.4	7.7	9.7	11.5	9.6
Gardelegen	4.2	6.8	6.5	5.1	6.9	6.6	7.7	10.8	9.0	9.2	8.3	10.7	12.3	9.7
Magdeburg	4.4	6.8	6.8	5.3	7.1	7.1	8.2	10.8	8.9	9.5	9.0	11.8	12.8	11.5
Harzgerode	2.1	4.2	4.3	2.7	3.7	4.2	5.1	7.8	5.3	6.9	5.0	7.7	8.6	7.8
Halle-Kroellw.	3.6	5.9	6.4	5.3	5.8	6.9	8.5	9.6	7.9	8.9	8.1	10.1	11.2	11.8
Wittenberg	4.1	5.4	6.0	4.7	5.6	6.3	8.5	9.8	7.4	9.0	8.0	8.6	11.4	11.5
Artern	2.9	5.7	6.1	5.2	5.1	6.1	7.4	8.7	7.3	9.1	8.0	9.9	10.9	11.2
Leinefelde	3.1	5.0	4.7	3.7	3.9	5.2	6.1	9.0	6.8	7.3	6.4	8.5	8.1	9.2
Erfurt-Binders.	3.3	4.7	5.1	4.2	3.7	5.6	6.2	8.4	6.3	7.6	8.0	7.9	10.2	9.6
Gera-Leumnitz	2.5	4.3	5.1	4.2	3.9	5.7	7.2	8.5	6.6	7.6	7.3	8.3	10.9	10.5
Meiningen	2.7	3.5	4.1	3.1	1.3	1.5	5.2	9.2	4.9	6.2	6.7	5.1	6.0	8.3
Neuhaus	1.8	0.8	1.2	-0.4	-0.5	2.2	2.4	7.7	2.4	3.0	1.3	2.2	5.4	4.8
Dresden-Klotzs.	3.4	4.8	5.7	4.7	5.9	6.4	8.7	9.2	8.6	8.0	6.6	9.5	12.0	11.4
Goerlitz	2.6	4.7	5.6	4.1	4.8	7.0	8.4	9.1	7.5	8.4	6.2	9.9	10.4	10.9
Leipzig-Schkeu.	3.5	5.6	6.1	5.1	5.4	6.5	8.1	8.8	7.7	9.0	8.0	10.7	11.1	11.6
Oschatz	3.2	5.6	5.8	5.1	5.5	7.2	8.8	9.5	9.1	9.1	8.4	9.9	11.8	11.7
Plauen	1.8	4.4	4.9	3.3	3.2	4.9	6.2	8.1	6.0	7.5	6.7	7.7	11.3	9.4
Chemnitz	2.6	4.1	4.2	3.3	3.7	6.2	6.7	7.8	7.3	7.4	5.7	7.8	11.1	9.9

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Wiesenburg	0.1	2.0	3.3	0.8	2.2	0.8	3.2	9.3	0.0	1.0	0.7	0.5	7.1	2.8
Neuruppin	2.5	3.6	3.8	1.5	4.5	1.8	4.8	0.0	0.0	0.0	0.5	0.0	7.5	0.0
Angermuende	-2.5	2.1	2.2	1.0	4.8	2.0	5.0	9.3	0.0	0.4	1.4	0.1	7.9	0.3
Potsdam	0.3	1.9	4.2	1.8	3.6	1.6	4.1	9.8	0.0	1.2	0.6	0.0	7.2	1.4
Berlin-Schf.	-0.8	2.1	4.3	1.2	4.3	1.5	3.9	9.3	0.0	0.3	0.3	0.0	6.7	1.9
Lindenberg	-0.6	1.2	4.0	1.9	4.0	1.5	5.7	10.0	0.0	0.3	0.8	0.0	8.1	3.7
Cottbus	-3.6	-2.4	4.5	2.3	3.4	0.7	3.9	9.5	0.0	0.1	1.1	0.6	8.1	2.6
Seehausen	-1.1	5.0	3.2	2.2	5.4	3.5	3.6	8.6	0.2	2.2	0.8	0.0	6.8	0.1
Gardelegen	-1.4	3.8	3.1	2.3	2.5	1.2	3.3	6.7	0.1	1.5	1.1	0.3	6.5	0.1
Magdeburg	-0.1	4.4	3.6	2.6	3.8	1.8	4.5	9.6	0.3	1.4	1.5	1.1	6.8	1.4
Harzgerode	-3.1	2.5	1.6	0.4	0.7	-1.1	-0.5	9.3	0.0	2.5	1.3	4.4	6.3	3.3
Halle-Kroellw.	-1.2	2.6	3.7	2.1	2.2	1.2	2.0	6.7	0.0	0.9	1.6	0.6	6.7	3.3
Wittenberg	-0.9	1.9	4.0	1.8	2.6	-0.1	3.0	9.4	0.0	1.1	1.1	0.0	7.2	3.3
Artern	-1.4	3.2	3.8	3.3	1.9	0.6	1.6	4.1	0.0	1.1	1.0	5.0	5.9	4.0
Leinefelde	-1.4	3.7	2.2	2.1	1.3	1.2	1.7	7.0	0.3	1.3	1.3	2.3	5.6	2.9
Erfurt-Binders.	-1.0	1.4	1.7	1.7	0.5	-1.1	0.7	7.1	0.0	0.9	6.4	4.5	5.8	4.5
Gera-Leumnitz	-1.1	0.4	3.0	1.9	0.9	0.3	2.0	5.7	0.2	0.6	3.1	4.5	7.2	3.6
Meiningen	-2.6	1.3	1.6	-0.7	-1.9	-2.8	0.2	6.9	0.0	1.0	5.0	3.5	1.4	2.0
Neuhaus	-1.5	-1.0	-1.0	-1.4	-2.7	-1.7	-0.4	9.9	0.0	0.2	1.2	3.9	6.2	1.8
Dresden-Klotzs.	-1.3	0.9	3.8	2.8	3.0	-0.3	4.0	9.3	0.0	0.9	1.1	3.4	8.2	2.7
Goerlitz	-2.7	0.2	3.7	1.6	0.5	1.3	3.2	8.6	0.2	0.8	1.2	6.1	8.8	2.0
Leipzig-Schkeu.	-0.4	2.3	3.7	2.0	1.9	1.0	1.2	8.7	0.0	1.1	1.6	1.3	6.7	2.3
Oschatz	-0.7	1.6	3.8	2.3	2.6	1.6	3.5	9.0	0.7	0.9	2.3	1.0	7.1	5.5
Plauen	-1.1	1.5	1.6	0.7	-0.7	-2.9	0.0	5.5	0.0	0.6	6.2	5.6	6.6	1.3
Chemnitz	-1.5	1.1	2.1	1.1	0.5	-0.2	1.6	9.3	0.2	0.5	2.4	5.5	7.7	3.4

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 18.10.2010 bis 24.10.2010

	Niederschlagshöhe					in mm		Haude Verdunstung					in mm	
	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Wiesenburg	.	3.0	5.0	0.0	0.0	0.0	0.8	1.2	0.1	0.4	0.5	0.6	1.0	0.5
Neuruppin	.	3.6	6.3	1.6	0.0	0.0	1.2	1.2	0.2	0.7	0.5	0.5	0.9	0.5
Angermuende	.	1.0	1.1	1.5	0.0	.	1.0	1.1	0.2	0.6	0.3	0.4	1.0	0.3
Potsdam	.	2.1	4.0	0.9	0.0	0.0	0.8	1.2	0.1	0.3	0.4	0.4	1.0	0.4
Berlin-Schf.	.	3.1	5.0	0.5	0.0	0.0	0.4	1.3	0.2	0.4	0.4	0.5	1.2	0.5
Lindenberg	.	1.3	4.3	1.0	0.0	0.0	0.0	1.5	0.2	0.2	0.2	0.6	1.2	1.1
Cottbus	.	1.4	2.4	0.2	0.8	0.0	0.0	1.5	0.2	0.2	0.3	0.6	1.5	1.3
Seehausen	.	4.6	2.9	1.4	0.1	0.2	1.3	1.1	0.2	0.5	0.5	0.4	1.0	0.3
Gardelegen	0.1	3.9	3.1	1.0	.	0.1	0.4	1.2	0.4	0.3	0.6	0.7	1.2	0.4
Magdeburg	.	0.4	1.1	0.0	.	.	0.1	1.2	0.2	0.6	0.6	0.9	1.4	0.5
Harzgerode	.	0.0	0.6	0.0	.	0.0	0.6	1.0	0.1	0.7	0.3	0.5	0.8	0.4
Halle-Kroellw.	.	0.4	3.0	0.0	.	0.0	0.0	1.1	0.4	0.7	0.8	1.0	1.5	1.5
Wittenberg	.	2.2	1.6	0.9	0.0	0.0	0.0	1.6	0.2	0.4	0.4	0.7	1.2	1.2
Artern	.	1.0	0.4	0.0	.	.	0.7	0.7	0.2	0.6	0.8	0.8	1.2	1.2
Leinefelde	.	1.8	2.3	0.1	.	0.0	0.5	0.9	0.2	0.6	0.4	0.5	0.7	0.7
Erfurt-Binders	.	0.6	2.0	0.0	.	0.0	0.1	0.6	0.2	0.6	0.8	0.6	1.0	0.6
Gera-Leumnitz	0.0	1.1	3.5	.	.	.	0.0	1.0	0.3	0.4	0.9	0.8	1.0	1.1
Meiningen	.	2.0	2.1	.	.	1.1	0.3	1.2	0.0	0.3	0.9	0.4	0.1	0.8
Neuhaus	.	6.6	3.8	0.4	.	4.5	5.4	0.8	0.0	0.0	0.1	0.2	0.2	0.3
Dresden-Klotzs	.	2.0	8.0	0.1	.	.	0.0	1.0	0.5	0.2	0.5	1.0	1.3	1.2
Goerlitz	.	1.6	3.4	0.3	0.0	0.0	0.0	0.8	0.6	0.1	0.3	0.9	1.1	1.0
Leipzig-Schkeu	.	0.9	6.1	0.0	.	0.0	0.0	1.2	0.4	0.4	0.6	1.0	1.3	1.2
Oschatz	.	0.5	8.3	0.1	.	0.0	0.0	1.2	0.5	0.1	0.9	0.8	1.2	1.2
Plauen	.	1.1	3.6	0.0	.	0.6	0.4	0.8	0.3	0.3	0.7	0.7	1.0	0.9
Chemnitz	.	2.7	5.0	0.0	.	.	0.4	0.8	0.2	0.2	0.6	0.8	1.1	1.0

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm					in °C		Bodentemperatur Tagesm. 20cm					in °C	
	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Wiesenburg	5.9	5.3	6.2	4.0	4.7	5.2	6.3	7.4	6.8	7.0	5.8	5.6	5.8	6.8
Neuruppin	7.5	6.4	7.5	5.1	6.0	6.2	6.9	8.6	7.6	8.2	6.8	6.7	6.9	7.5
Angermuende	4.1	4.7	6.5	4.2	5.5	5.6	6.6	6.1	5.8	7.1	5.8	6.1	6.4	6.9
Potsdam	3.7	4.6	5.9	4.2	4.7	4.4	6.5	5.6	5.3	6.4	5.4	5.3	5.1	6.5
Berlin-Schf.	5.5	5.5	6.5	4.6	5.0	5.4	7.0	7.5	6.9	7.5	6.4	6.2	6.4	7.4
Lindenberg	5.5	4.9	6.0	4.2	4.4	5.2	7.2	7.6	6.6	7.3	6.1	5.8	6.2	7.6
Cottbus	4.3	4.6	6.3	4.2	4.2	5.1	7.4	6.5	5.9	7.2	6.0	5.5	5.7	7.5
Seehausen	5.9	6.7	7.3	4.9	6.0	6.1	6.4	7.2	7.4	8.1	6.4	6.7	6.8	7.3
Gardelegen	5.4	6.5	6.9	4.4	5.6	5.3	6.3	6.7	7.1	7.8	6.0	6.3	6.1	7.0
Magdeburg	5.3	5.8	6.3	4.2	5.4	5.4	6.2	7.7	7.4	7.7	6.7	6.6	6.7	7.4
Harzgerode	4.7	4.5	5.2	3.1	3.6	3.9	5.0	6.3	6.0	6.2	5.0	4.7	4.8	5.8
Halle-Kroellw.	5.0	5.3	6.5	4.8	4.6	5.4	7.1	8.2	7.4	7.9	7.3	6.7	6.8	7.9
Wittenberg	5.4	5.4	6.3	4.3	4.4	5.0	7.0	7.1	6.4	7.1	5.7	5.4	5.5	7.3
Artern	5.6	5.9	6.6	4.9	5.0	5.5	6.7	8.0	7.5	7.7	6.9	6.4	6.4	7.4
Leinefelde	5.4	5.4	5.8	3.9	3.9	4.1	5.5	7.0	6.9	7.0	5.9	5.3	5.2	6.3
Erfurt-Binders.	5.7	4.5	5.2	3.7	3.4	4.2	5.7	7.9	7.4	7.1	6.4	5.9	5.7	6.8
Gera-Leumnitz	4.7	4.5	5.3	3.9	3.7	4.6	6.1	7.0	6.3	6.6	5.9	5.2	5.4	6.9
Meiningen	5.2	4.4	4.8	3.6	2.7	2.7	4.8	6.9	6.7	6.6	5.8	5.0	4.6	5.6
Neuhaus	3.6	2.0	2.9	1.6	1.7	2.4	3.6	5.2	4.3	4.3	3.6	3.2	3.3	4.3
Dresden-Klotzs.	6.9	5.7	6.6	5.3	5.2	6.2	7.7	8.3	7.2	7.7	6.6	6.3	6.7	8.0
Goerlitz	5.9	5.3	6.4	4.6	4.4	5.5	7.2	7.6	6.9	7.4	6.5	5.8	6.2	7.7
Leipzig-Schkeu.	5.4	5.1	6.0	3.9	4.0	5.1	6.4	7.2	6.6	7.2	5.7	5.3	5.6	7.1
Oschatz	5.4	5.6	6.2	4.4	4.3	5.5	7.3	7.7	7.0	7.5	6.2	5.6	6.1	7.9
Plauen	5.2	4.6	5.8	3.9	3.6	4.5	5.9	7.5	6.7	7.2	6.1	5.5	5.6	7.1
Chemnitz	4.2	4.1	4.8	3.4	3.1	4.5	5.9	7.2	6.5	6.7	6.0	5.3	5.5	6.9